

Telefon: 0 233-39979
Telefax:

Kreisverwaltungsreferat
Hauptabteilung III
Straßenverkehr
Verkehrsmanagement
Strategische Konzepte und
Grundsatzangelegenheiten
KVR-III/112

Radhauptstadt München: aktiver Beitrag für ein rücksichtsvolles Miteinander

Empfehlung Nr. 14-20 / E 01867 der Bürgerversammlung
des 18. Stadtbezirkes Untergiesing-Harlaching am 16.11.2017

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 14004

Beschluss des Bezirksausschusses des 18. Stadtbezirkes Untergiesing-Harlaching vom 19.02.2019

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Die Bürgerversammlung des 18. Stadtbezirkes Untergiesing-Harlaching hat am 16.11.2017 anliegende Empfehlung beschlossen.

Die Empfehlung betrifft einen Vorgang, der nach Art. 37 Abs. 1 GO und § 22 GeschO des Stadtrates zu den laufenden Angelegenheiten zu zählen ist. Da es sich um eine Empfehlung einer Bürgerversammlung handelt, die in ihrer Bedeutung auf den Stadtbezirk beschränkt ist, muss diese nach Art. 18 Abs. 4 Satz 1 GO und § 2 Abs. 4 Satz 1 Bürger- und Einwohnerversammlungssatzung vom Stadtrat bzw. Bezirksausschuss und gemäß § 9 Abs. 4 der Bezirksausschusssatzung vom zuständigen Bezirksausschuss behandelt werden, zu dessen Information Folgendes auszuführen ist:

Die Bürgerversammlungs-Empfehlung zielt darauf ab, dass die zuständigen Dienststellen der Landeshauptstadt München ein rücksichtsvolles Miteinander zwischen Radfahrern und Fußgängern fördern und unterstützen.

Wegen eines Büroversehens zog sich die Bearbeitung der Bürgerversammlungs-Empfehlung leider in die Länge. Dies bitte ich zu entschuldigen.

Das Kreisverwaltungsreferat begrüßt die Empfehlung des 18. Stadtbezirkes Untergiesing-Harlaching und weiß um die Problematik des Miteinanders unterschiedlicher Verkehrsteilnehmer. Die geschilderte Problematik der fehlenden gegenseitigen Rücksichtnahme zwischen Fußgängern und Radfahrern liegt jedoch nicht nur in diesem Stadtteil vor, sondern tritt stadtweit auf. Das Kreisverwaltungsreferat ist als Straßenverkehrsbehörde ständig bemüht, die Verkehrssicherheit in der ganzen Stadt zu gewährleisten und gezielt zu fördern.

So wird bereits versucht, insbesondere im Rahmen von kommunikativen Maßnahmen auf das Verhalten aller Verkehrsteilnehmer positiv einzuwirken. Das KVR thematisiert beispielsweise im Rahmen des Mobilitätsmanagements die gegenseitige Rücksichtnahme im

Straßenverkehr bei zahlreichen Aktionen und Kommunikationsmaßnahmen. Um für mehr Miteinander und Rücksichtnahme zwischen allen Verkehrsteilnehmern zu werben, startete das KVR im Jahr 2014 die Aktion „BITTE sucht DANKE“.

Mit der einfachen Geste „BITTE“ und der Antwort „DANKE“ soll auf plakative aber eindringliche Weise eine Kultur der gegenseitigen Rücksichtnahme im Münchner Verkehrsgeschehen unterstützt und mehr Gelassenheit und Respekt in den oftmals hektischen Verkehrsalltag gebracht werden.

Die Landeshauptstadt München unterstützt neben eigenen Aktivitäten auch die Kampagne „Gscheid radln – aufeinander achten!“ des Polizeipräsidiums München, deren Maßnahmen sich an Kfz-Führer, Fußgänger und Radfahrer richten (vgl.: www.polizei.bayern.de/muenchen/verkehr/index.html/154809).

Zudem hat das Kreisverwaltungsreferat gemeinsam mit dem Münchner Polizeipräsidium bereits im Jahr 2013 den Flyer „Entspannt mobil – sicher unterwegs“ veröffentlicht, der sich an alle Verkehrsteilnehmer richtet und in Kürze die wichtigsten Verkehrsregeln erläutert. Neben der Vermittlung eines regelkonformen Verhaltens im Straßenverkehr wird auch das Werben für ein entspanntes und rücksichtsvolles Miteinander aller Verkehrsteilnehmer thematisiert. Der Flyer wird unter anderem beim Radl-Sicherheitscheck verteilt und kann im Internet als PDF-Datei heruntergeladen werden:

<https://radlhauptstadt.muenchen.de/fileadmin/Redaktion/Broschueren/entspannt-mobil-sicher-unterwegs-web.pdf>

Die Kommunale Verkehrsüberwachung (KVÜ) des KVR trägt in enger Kooperation mit der Münchner Polizei ebenfalls zur Verkehrssicherheitsarbeit bei. Die eingesetzten KVÜ-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter werden für diese Aufgabe besonders geschult und führen regelmäßig Kontrollen durch, bei denen selbstverständlich auch Bußgelder verhängt werden. Jährliche Schwerpunktaktionen im Rahmen der Kampagne "Gscheid radln" sind aus unserer Sicht geeignet, die Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer zu erhöhen. Ziel ist es, mit ausgewogenen Anteilen an Verkehrsaufklärung, Verkehrsüberwachung und Öffentlichkeitsarbeit die Anzahl von Konflikten und Unfällen insgesamt zu senken.

Zudem arbeitet das Kreisverwaltungsreferat seit einiger Zeit gemeinsam mit betroffenen Dienststellen und dem Polizeipräsidium München an der Erstellung eines kommunalen Verkehrssicherheitskonzepts. Ein Schwerpunkt liegt hierbei auch auf der Präventionsarbeit. Am 25.04.2018 beschloss die Vollversammlung des Stadtrats die „Vision Zero“ als neues strategisches Ziel der Münchner Verkehrssicherheitsarbeit (https://www.ris-muenchen.de/RII/RII/ris_vorlagen_dokumente.jsp?risid=4818756). Derzeit wird ein umfangreiches Umsetzungsprogramm zur Verbesserung der Verkehrssicherheit und organisatorischen Optimierung der Verkehrssicherheitsarbeit erstellt. Darin ist auch eine ver-

stärkte Öffentlichkeitsarbeit für mehr Verkehrssicherheit vorgesehen. Das Umsetzungsprogramm soll mit unterschiedlichen Maßnahmen zur Erfüllung folgender Ziele beitragen:

- Aufklärung über Regeln und Zusammenhänge
- Förderung eines rücksichtsvollen und entspannten Verhaltens im Straßenverkehr
- Steigerung der Akzeptanz und Begleitung von Infrastrukturmaßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit vor Ort

Der Kreisverwaltungsausschuss des Stadtrats hat ein erstes Umsetzungsprogramm im Rahmen einer Beschlussvorlage am 20.11.2018 beschlossen.

Zu den genannten Maßnahmen können auch – nach sorgfältiger Prüfung und der Auswertung von Erfahrungen anderer Kommunen – die genannten „Vermittler“ oder „Schlichter“ gehören.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass die Stadtverwaltung und die Polizei in München sehr daran interessiert sind, die Verkehrssicherheit und daraus resultierend natürlich auch die Situation für Fußgänger zu verbessern.

Der Empfehlung Nr. E 14-20 / E 01867 der Bürgerversammlung des 18. Stadtbezirkes Untergiesing-Harlaching am 16.11.2017 wird daher mit der geplanten Umsetzung des Verkehrssicherheitskonzeptes entsprochen.

Die Korreferentin des Kreisverwaltungsreferates, Frau Stadträtin Dr. Menges und der Verwaltungsbeirat für den Zuständigkeitsbereich Straßenverkehr, Herr Stadtrat Progl, haben von der Beschlussvorlage Kenntnis genommen.

II. Antrag des Referenten

1. Von der Sachbehandlung als ein Geschäft der laufenden Verwaltung (§ 22 GeschO) – mit dem Ergebnis, dass eine Förderung des rücksichtsvollen Miteinanders zwischen Radfahrern und Fußgängern als sinnvoll erachtet wird, wird Kenntnis genommen.
2. Die Empfehlung Nr. 14-20 / E 01867 der Bürgerversammlung des 18. Stadtbezirkes Untergiesing-Harlaching am 16.11.2017 ist damit satzungsgemäß behandelt.

III. Beschluss

nach Antrag.

Der Bezirksausschuss des 18. Stadtbezirkes Untergiesing-Harlaching der
Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Der Referent

Baumgärtner

Dr. Böhle
Berufsmäßiger Stadtrat

IV. Wv. bei Kreisverwaltungsreferat - GL 532

zur weiteren Veranlassung.

Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit dem beglaubigten Original wird bestätigt.

An den Bezirksausschuss 18

An das Direktorium – BA-Geschäftsstelle Ost

An das Revisionsamt

An das Direktorium – Dokumentationsstelle

mit der Bitte um Kenntnisnahme.

V. An das Direktorium - HA II/ BA

Der Beschluss des BA 18 kann vollzogen werden.

Mit Anlagen

3 Abdrucke des Originals der Beschlussvorlage

Stellungnahme Kreisverwaltungsreferat

Es wird gebeten, die Entscheidung des Oberbürgermeisters zum weiteren Verfahren einzuholen:

Der Beschluss des BA 18 kann/soll kann aus rechtlichen/tatsächlichen Gründen nicht vollzogen werden; ein Entscheidungsspielraum besteht/besteht nicht (Begründung siehe Beiblatt)

Der Beschluss des BA 18 ist rechtswidrig (Begründung siehe Beiblatt)

VI. Mit Vorgang zurück zum

Kreisverwaltungsreferat HA I/312 (neu)

zur weiteren Veranlassung.

Am

Kreisverwaltungsreferat - GL 532